

Bundesgesetz über die Anpassung von Organisationsbestimmungen des Bundesrechts

vom 22. März 2002

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 5. Juni 2001¹,
beschliesst:*

I

Das Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetz vom 21. März 1997² wird wie folgt geändert:

Art. 8 Sachüberschrift und Abs. 1

Organisation und Führung der Bundesverwaltung

¹ Der Bundesrat bestimmt die zweckmässige Organisation der Bundesverwaltung und passt sie den Verhältnissen an. Er kann dabei von Organisationsbestimmungen anderer Bundesgesetze abweichen; ausgenommen sind die Fälle, in denen die Bundesversammlung die Organisationskompetenz des Bundesrates ausdrücklich einschränkt.

Art. 64

Aufgehoben

II

Die Aufhebung und die Änderung bisherigen Rechts werden im Anhang geregelt.

III

¹ Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

² Der Bundesrat bestimmt das Inkrafttreten.

Nationalrat, 22. März 2002

Ständerat, 22. März 2002

Die Präsidentin: Liliane Maury Pasquier
Der Protokollführer: Christophe Thomann

Der Präsident: Anton Cottier
Der Sekretär: Christoph Lanz

¹ BBl 2001 3845
² SR 172.010

Ablauf der Referendumsfrist und Inkraftsetzung

¹ Die Referendumsfrist für dieses Gesetz ist am 18. Juli 2002 unbenützt abgelaufen.³

² Es wird, mit Ausnahme von Ziffer I/27 des Anhanges, auf den 1. Februar 2003 in Kraft gesetzt.

³ Ziffer I/27 des Anhanges tritt zusammen mit der Änderung vom 4. Oktober 2002⁴ des Militärgesetzes in Kraft.

15. Januar 2003

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Pascal Couchepin

Die Bundeskanzlerin: Annemarie Huber-Hotz

³ BBl 2002 2753

⁴ BBl 2002 6543

Aufhebung und Änderung bisherigen Rechts

I

Die nachstehenden Erlasse werden aufgehoben:

1. Bundesbeschluss vom 7. Oktober 1988⁵ über die Feierlichkeiten «700 Jahre Eidgenossenschaft»;
2. Bundesbeschluss vom 6. Oktober 1995⁶ zum 150. Geburtstag des Schweizerischen Bundesstaates;
3. Bundesbeschluss vom 26. Juni 1920⁷ über die Errichtung von Gesandtschaften in Brüssel, Stockholm und Warschau;
4. Bundesbeschluss vom 19. Juni 1925⁸ betreffend die Umwandlung der schweizerischen Generalkonsulate zu Athen und Belgrad in Gesandtschaften;
5. Bundesbeschluss vom 1. April 1927⁹ betreffend die Umwandlung des schweizerischen Generalkonsulates zu Prag in eine Gesandtschaft;
6. Bundesbeschluss vom 28. Juni 1928¹⁰ betreffend die Errichtung einer schweizerischen Gesandtschaft in der Türkei;
7. Bundesbeschluss vom 8. November 1934¹¹ über die Genehmigung des am 7. Juni 1934 zwischen der Schweiz und Ägypten abgeschlossenen Freundschaftsvertrages und die Errichtung einer schweizerischen Gesandtschaft in Ägypten;
8. Bundesbeschluss vom 24. Juni 1938¹² über die Schaffung schweizerischer Gesandtschaften in Estland, Finnland, Lettland und Litauen sowie Luxemburg;
9. Bundesbeschluss vom 22. Juni 1939¹³ über die Umwandlung der schweizerischen Generalkonsulate in Caracas und Dublin in Gesandtschaften;
10. Bundesbeschluss vom 5. Oktober 1945¹⁴ über die Errichtung neuer schweizerischer Gesandtschaften im Auslande;
11. Bundesbeschluss vom 8. Oktober 1947¹⁵ über die Schaffung neuer schweizerischer Gesandtschaften;

5 AS **1989** 255
6 AS **1996** 506
7 BS **1** 382
8 BS **1** 383
9 BS **1** 384
10 BS **1** 385
11 BS **11** 594
12 BS **1** 386
13 BS **1** 387
14 BS **1** 388
15 AS **1948** 61

12. Bundesbeschluss vom 29. September 1950¹⁶ betreffend die Errichtung einer schweizerischen Gesandtschaft in Israel;
13. Bundesbeschluss vom 29. September 1950¹⁷ betreffend die Errichtung einer neuen schweizerischen Gesandtschaft in Jordanien;
14. Bundesbeschluss vom 15. Juni 1951¹⁸ über die Schaffung schweizerischer Gesandtschaften in Indonesien, Island und Äthiopien;
15. Bundesbeschluss vom 19. Juni 1953¹⁹ über die Errichtung einer Gesandtschaft in Afghanistan;
16. Bundesbeschluss vom 21. März 1956²⁰ über die Errichtung von diplomatischen Vertretungen;
17. Bundesbeschluss vom 22. Juni 1956²¹ über die Errichtung von diplomatischen Vertretungen;
18. Bundesbeschluss vom 24. März 1960²² über die Errichtung neuer diplomatischer Vertretungen;
19. Bundesbeschluss vom 27. September 1961²³ über die Errichtung neuer diplomatischer Vertretungen;
20. Bundesgesetz vom 25. Juni 1965²⁴ über die Errichtung von diplomatischen Vertretungen in Malawi, Malta, Sambia und Gambia;
21. Bundesgesetz vom 9. März 1967²⁵ über die Errichtung diplomatischer Vertretungen;
22. Bundesgesetz vom 30. Juni 1972²⁶ über die Errichtung einer diplomatischen Vertretung in Bangladesch;
23. Bundesgesetz vom 20. Juni 1975²⁷ über die Errichtung von diplomatischen Vertretungen in Mosambik und Angola;
24. Bundesgesetz vom 10. Oktober 1980²⁸ über die Errichtung von diplomatischen Vertretungen in Simbabwe und in den Vereinigten Arabischen Emiraten;
25. Bundesbeschluss vom 21. März 1956²⁹ über die Umwandlung schweizerischer Gesandtschaften in Botschaften;

16 AS **1951** 29
17 AS **1951** 31
18 AS **1951** 977
19 AS **1953** 919
20 AS **1956** 765
21 AS **1956** 1205
22 AS **1960** 870
23 AS **1962** 25
24 AS **1965** 877
25 AS **1967** 1257
26 AS **1972** 2627
27 AS **1976** 1889
28 AS **1981** 93
29 AS **1956** 763

26. Bundesgesetz vom 7. Dezember 1956³⁰ betreffend die Änderung des Bundesgesetzes über die Schweizerische Meteorologische Zentralanstalt;
27. Bundesgesetz vom 27. Juni 1969³¹ über die Leitungsorganisation und den Rat für Gesamtverteidigung;
28. Bundesbeschluss vom 18. März 1988³² über die Leistungen des Bundes zur Behebung der Unwetterschäden 1987;
29. Bundesbeschluss vom 20. Juni 1980³³ über den Bahnanschluss des Flughafens Genf;
30. Bundesgesetz vom 17. März 1937³⁴ über die Aufhebung des Bundesgesetzes vom 23. Dezember 1915 betreffend den Bau einer normalspurigen Eisenbahn von Niederwenigen nach Döttingen (Surbtalbahn) als Fortsetzung der Eisenbahn Oberglatt–Niederwenigen;
31. Bundesbeschluss vom 17. Dezember 1971³⁵ über die Errichtung des landwirtschaftlichen Berufsbildungszentrums in Changins;
32. Bundesbeschluss vom 22. Juni 1984³⁶ über die Veräusserung der Beteiligung des Bundes am Aktienkapital der Allgemeinen Schweizerischen Uhrenindustrie AG;
33. Bundesbeschluss vom 25. Juni 1976³⁷ über eine Finanzhilfe von 10 Millionen Franken an Peru.

II

Die nachstehenden Bundesgesetze werden wie folgt geändert:

1. Bürgerrechtsgesetz vom 29. September 1952³⁸

Ersatz und Streichung von Ausdrücken

1. *In Artikel 13 Absätze 1 und 5 wird der Ausdruck «Bundesamt für Polizeiwesen» durch «Bundesamt» ersetzt.*
2. *In den Artikeln 25, 32, 41 Absatz 1, 45 Absatz 2, 48 und 49 Absatz 2 wird der Ausdruck «Eidgenössische(n) Justiz- und Polizeidepartement» durch «Bundesamt» ersetzt.*
3. *In den Artikeln 49a Absatz 1 und 49b Absatz 1 wird der Ausdruck «zuständige» gestrichen.*

- 30 AS **1957** 271
- 31 AS **1970** 345
- 32 AS **1988** 1212
- 33 AS **1980** 1480
- 34 BS 7 216
- 35 AS **1972** 1853
- 36 AS **1985** 398
- 37 AS **1977** 1387
- 38 SR **141.0**

Art. 12 Abs. 2

² Die Einbürgerung ist nur gültig, wenn eine Einbürgerungsbewilligung des zuständigen Bundesamtes (Bundesamt)³⁹ vorliegt.

Art. 37

Erhebungen

Das Bundesamt kann den Einbürgerungskanton mit den Erhebungen beauftragen, die für die Beurteilung der Einbürgerungsvoraussetzungen nötig sind.

Art. 46 Abs. 3

³ Das Bundesamt erhebt für seine Bemühungen im Entlassungsverfahren keine Gebühren.

Art. 51 Abs. 2

² Zur Beschwerde berechtigt sind auch die interessierten Kantone und Gemeinden.

2. Bundesgesetz vom 19. April 1978⁴⁰ über die Berufsbildung

Ingress

gestützt auf die Artikel 27^{sexies}, 34^{ter}, 42^{ter} und 64^{bis} der Bundesverfassung⁴¹,

...

Art. 11 Abs. 2 erster Satz

² Das Bundesamt bestimmt das Mindestprogramm der Kurse. ...

Art. 36 Abs. 2 zweiter Satz

² ... Es sorgt in Zusammenarbeit mit den Kantonen und Berufsverbänden für die Ausbildung der Instrukturen an Ausbildungskursen für Lehrmeister.

³⁹ Zurzeit das Bundesamt für Ausländerfragen, BFA.

⁴⁰ SR **412.10**

⁴¹ Diesen Bestimmungen entsprechen die Artikel 63, 64, 110, 123 und 135 der Bundesverfassung vom 18. April 1999 (SR **101**).

3. Universitätsförderungsgesetz vom 8. Oktober 1999⁴²

Art. 17 Feste Beiträge an Institutionen

Die Gruppe für Wissenschaft und Forschung kann mit beitragsberechtigten Institutionen Leistungsverträge abschliessen und ihnen an Stelle von Beiträgen nach Artikel 15 feste Beträge an den Betriebsaufwand ausrichten. Dieser Betrag darf 45 Prozent der tatsächlichen Betriebsaufwendungen nicht übersteigen.

4. Wasserrechtsgesetz vom 22. Dezember 1916⁴³

Art. 73

II. Wasserwirtschaftskommission

Das Departementernennt zur Vorbereitung und Begutachtung von Fragen und Geschäften aus dem Gebiet der Wasserwirtschaft eine Kommission; deren Befugnisse und Organisation sind durch Verordnung zu bestimmen.

5. Eisenbahngesetz vom 20. Dezember 1957⁴⁴

Art. 94

IV. Gebühren

Das Departement setzt die für den Vollzug dieses Gesetzes zu erhebenden Gebühren fest.

6. Bundesgesetz vom 25. September 1917⁴⁵ über Verpfändung und Zwangsliquidation von Eisenbahn- und Schifffahrtunternehmungen

Art. 5 Abs. 3 und 4

³ Der Bundesrat erlässt Bestimmungen über Einrichtung und Führung des Pfandbuchs.

⁴ Das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation erlässt Bestimmungen über die Gebühren für Amtshandlungen der Bundesbehörden.

42 SR 414.20

43 SR 721.80

44 SR 742.101

45 SR 742.211

7. Bundesgesetz vom 3. Oktober 1975⁴⁶ über die Binnenschifffahrt

Ingress

gestützt auf Artikel 24^{ter} der Bundesverfassung⁴⁷,

...

Art. 56 Abs. 1 und 3

¹ Der Bundesrat erlässt die Ausführungsbestimmungen nach Anhören der Kantone und der interessierten Verbände.

³ Das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation erlässt Bestimmungen über die Gebühren für Amtshandlungen der Bundesbehörden.

8. Luftfahrtgesetz vom 21. Dezember 1948⁴⁸

Art. 58 Abs. 2

² Das Departement erlässt Bestimmungen über die Anforderungen an die Lufttüchtigkeit sowie über die Begrenzung der Lärm- und Schadstoffemissionen der Luftfahrzeuge mit motorischem Antrieb.

9. Strahlenschutzgesetz vom 22. März 1991⁴⁹

Ingress

gestützt auf die Artikel 24^{quinquies}, 24^{septies}, 27^{sexies}, 64 und 64^{bis} der Bundesverfassung⁵⁰,

...

Art. 7 Abs. 1

¹ Der Bundesrat setzt folgende beratende Kommissionen ein:

- a. Kommission für Strahlenschutz und Überwachung der Radioaktivität;
- b. Kommission für AC-Schutz.

⁴⁶ SR 747.201

⁴⁷ Dieser Bestimmung entspricht Artikel 87 der Bundesverfassung vom 18. April 1999 (SR 101).

⁴⁸ SR 748.0

⁴⁹ SR 814.50

⁵⁰ Diesen Bestimmungen entsprechen die Artikel 64, 74, 118, 122 und 123 der Bundesverfassung vom 18. April 1999 (SR 101).

10. Bundesgesetz vom 18. März 1994⁵¹ über die Krankenversicherung

Art. 20 Abs. 2 und 3 erster Satz

² Das Departement setzt auf Antrag der Institution den Beitrag fest. Es erstattet den zuständigen Kommissionen der eidgenössischen Räte Bericht über die Verwendung dieser Mittel.

³ Es übt die Aufsicht über die Tätigkeit der Institution aus. ...

11. Jagdgesetz vom 20. Juni 1986⁵²

Art. 12 Abs. 2, 2^{bis} und 3 erster Satz

² Sie können jederzeit Massnahmen gegen einzelne geschützte oder jagdbare Tiere, die erheblichen Schaden anrichten, anordnen oder erlauben. Mit der Durchführung dieser Massnahmen dürfen sie nur Jagdberechtigte und Aufsichtsorgane beauftragen.

^{2bis} Der Bundesrat kann geschützte Tierarten bezeichnen, bei denen das Bundesamt die Massnahmen nach Absatz 2 anordnet.

³ Die Kantone bestimmen, welche Selbsthilfemassnahmen gegen jagdbare Tiere zum Schutze von Haustieren, Liegenschaften und landwirtschaftlichen Kulturen zulässig sind. ...

12. Bundesgesetz vom 10. Oktober 1997⁵³ über die Rüstungsunternehmen des Bundes

Art. 3 Abs. 2

² Der Bundesrat bezeichnet das Departement, das die Aktionärsrechte des Bundes an der Beteiligungsgesellschaft nach der Gründung wahrnimmt; das Departement hält sich dabei an die vom Bundesrat formulierte Eignerstrategie.

51 SR 832.10

52 SR 922.0

53 SR 934.21